

Nachtwanderer in Allensbach momentan nicht nötig

Gabriele Weiner informierte bei der Lokalen Agenda 21 über die Konstanzer Initiative

Allensbach – Wäre eine Nachtwanderergruppe auch ein Modell für Allensbach? Nachdem es in der Vergangenheit häufiger zu Beschwerden von Anwohnern des Seegartenareals kam, die sich von lärmenden Jugendlichen insbesondere zur Campingsaison gestört fühlten, lud der Arbeitskreis Familie und Freizeit der Lokalen Agenda 21 Allensbach zur offenen Diskussion.

15 Teilnehmer fanden sich im Vereinsheim in der Radolfzeller Straße ein, darunter Richard Schiess vom Campingplatz, Ortpolizist Manfred Banholzer und Brigitte Bautze sowie Christine Barth von der Lokalen Agenda. Aufgrund von Rufen nach mehr nächtlichen Kontrollen im Sommer stand der Vorschlag zur Gründung einer örtlichen Nachtwanderergruppe nach Konstanzer Vorbild im Raum. Aus diesem Anlass berichtete auf Einladung des Arbeits-



Über einen möglichen Einsatz von Nachtwanderern in Allensbach wurde bei der Lokalen Agenda 21 diskutiert. Von links: Brigitte Bautze, Gabriele Weiner und Sarah Angstmann von den Konstanzer Nachtwanderern sowie Christine Barth.

BILD: BURGARD

kreises die Konstanzer Gemeinderätin Gabriele Weiner von ihren Erfahrungen als Nachtwanderin. Die Initiative, ursprünglich aus Schweden stammend, besteht seit letztem Jahr und erfreut sich großer Beliebtheit. Mittlerweile besteht auch eine Kooperation mit Kreuzlingen. „Wir haben viel positives Feedback bekommen. Die meisten Jugendlichen, mit denen wir auf unseren Touren sprechen, sind sehr entgegenkommend und staunen, dass wir das unent-

geltlich machen.“ Wichtig sei es, die Jugendlichen mit Respekt zu behandeln und ihnen zuzuhören. Nachtwanderer sollen Präsenz zeigen, Ansprechpartner sein und, wenn nötig, schlichtend eingreifen.

Manfred Banholzer zeigte sich über die Entwicklungen in der letzten Zeit besorgt, warnte aber vor überzogenen Maßnahmen. Mit Blick auf Brennpunkte wie den Bahnhof sagte er: „Allensbach ist so sicher nicht mehr, dennoch

wäre eine eigene Nachtwanderergruppe momentan nicht nötig.“ Christine Barth von der Agenda zeigte sich ebenfalls skeptisch, logistisch wäre es einfach schwierig, Gruppen zusammenzustellen, die dann auch regelmäßig an Wochenenden patrouillieren. Richard Schiess vom Campingplatz hält die Idee grundsätzlich für gut und betont, dass er und seine Mitarbeiter während der Saison schon immer nachts durch Allensbach laufen würden. Dem Vorschlag, eine Konstanzer Gruppe ab und zu nach Allensbach zu schicken, konnte Gabriele Weiner nicht entsprechen. „Dazu bräuchten wir einfach mehr Leute.“ Natürlich könnten sich aber interessierte Allensbacher jederzeit bei den Konstanzer Gruppen beteiligen oder einfach einmal zur Probe mitwandern. „Interessierte sind bei uns immer willkommen.“

Kontakt: Interessierte Allensbacher können sich an Brigitte Bautze von der Lokalen Agenda unter 07533/3676 wenden. Informationen im Internet: www.nachtwanderer-konstanz-kreuzlingen.com